



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

I. Auß dem bißherigen Löwen wird heunt ein Lämmel. Warumb nit gleich
neulich?

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

IV.

Der Madame Buß-Auffzug.

V.

Transitio. vnd Frage / ob dem Jerusalem, wegen so viler schon
passierten Treu-Brüchen / nit etwann ein Schimpff be-
gnen möchte?

VI.

Einzug in des Königs Lager.

VII.

Virus peroriert.

VIII.

Tactus peroriert.

IX.

Die Madame erscheint / vnd peroriert.

X.

Wird begnadiget.

XI.

Lehr-Stücke.

I.
Was will ihm dieses
 heuntige Lufft-
 vnd Fridens-
 Bild? Wie wir
 sehen / so ist auß
 einem blutig-
 vnd flammigen Löwen / ein
 sanftmüthiges Lämmel gewor-
 den. Solche Veränderung
 hat der Stadt Jerusalem vorge-
 sehen der hoch- stiegende Adler /
 da ihm in seiner Apocalypsi, &c.
 ein starcker Löwe zu Sitt ist kom-
 men. Vicit Leo de tribu Juda.
 Und / vidi Agnum stantem, &c.
 Ob fortitudinem paulò ant evoca-

tus est Leo; hic ob mansuetudi-
 nem vocatur Agnus, spricht über
 sothanes gesicht / da / Cornelius
 à Lap. Wegen seiner Stärke
 hat sich Christus ein wenig vor-
 hero einen Löwen nennen las-
 sen / da aber wird er wegen der
 Sanftmuth ein Lämmel ge-
 nannt. Es schicken sich beyde /
 vnd bleiben beysammen / lehret
 der König süsse: Leonem Joan-
 nes audiverat, & Agnum vidit;
 Agnus aperuit librum, & apparuit
 Leo: Dignus est, non amittere
 mansuetudinem, sed accipere for-
 titudinem, ut & Agnus maneat, &
 Leo sit. Joannes hat hören re-
 den

Apocal.
c. 5. v. 5.
& 6.

S Bernar.
Serm 1.
de Patch.

den von einem Löwen / und mit
 Augen ein Lämmel geschauet:
 Es hat das Lämmel das Buch
 auffgethan / vnd es ist ein Löw
 erschienen: Christus ist würdig/
 daß ihm die Sanfftmuch blei-
 be / vnd noch darzu die Stärke
 empfangen / auff daß er ein Lamb
 verbleibe / vnd zugleich ein Löw
 seye. Warumb aber hat sich
 neulich der König annoch als
 einen Löwen sehen lassen / da
 Jerusalem mit so nachdencklicher
 Buß sich gezüchtiget / vnd umb
 Gnad so flehentlich angeschrien?
 Hätte er mit dort schon die fürch-
 tige Löwens-Gestalt / vnd Ma-
 schera können / oder sollen ab-
 seyts legen / vnd sich nunmehr
 versöhniget zeigen? gewißlich;
 ja! Aber; es ist auß Geheimnus
 geschehen / nit die Büsser wei-
 ters zu schröcken. Jenen wie-
 wol durch List hintergangenen
 ungehorsamen Propheten hat ein
 Löw erwürget / gleich wol aber /
 Leo stabat iuxta Cadaver, &c.
 Stunde der Löw bey dem tod-
 ten Leibe. Der Löw hat den
 todten Leibe ferners nit ange-
 rühret / sonderen für anderen
 Thieren mit seiner Gegenwart
 schützen wollen. Leo, qui prius
 peccatoris vitam necaverat, custo-
 dit postmodum cadaver iusti, re-
 det über dieses Geschicht der sitt-
 liche Kirchen-Vatter. Der
 Löw / welcher vorher den Pro-

3. Reg.
 c. 13. v.
 24.

S. Greg. 4.
 dialog.
 24.

pheten / als einen Sönderer wür-
 get / hat hernach den todten
 Leibe / als eines Gerechten be-
 wahret. Auß diesen Worten hat
 ein gelehrter Modernus Anlaß
 genommen also zu reden: Occidit
 peccatorem, & adoravit Sanctum.
 Wie der ungehorsame Prophet
 die Zähne des Löwens in sich em-
 pfunden / hat er Reu / vnd Leyd
 erweckt; Zu Straff seines Un-
 gehorsams hat ihne Gott dem
 Löwen zum Zerreißen überges-
 ben / so den Ungehorsamen umb-
 gebracht / doch beynebens / als
 einen Heiligen geehret. Gleicher
 Weise kan man sagen / Christus
 der Herr habe wollen / daß das
 büßende Volk wegen des ver-
 übten Meindäyds / vnd Ungehorsams
 vor den Augen der erzürn-
 ten Gerechtigkeit sich auffschlachte /
 er aber habe für gut befunden /
 als ein Löw da Wacht zu
 halten / umb zu verhindern / daß
 nit etwann durch eytle Ehre /
 Vermessenheit / vnd sündiges
 selbst eigenes Wolgefallen so-
 thaner Geistliche Todt / durch
 welchen das büßende Volk ihm
 selbst ist abgestorben / zu nicht
 möchte gemacht werden / so ja!
 leicht durch des Teuffels List hät-
 te geschehen mögen. Dahero
 er sich biß zu Vollendung dieses
 Wercks / auff allen besorgenden
 Fall / als einen fürchtigen Löwen
 entgegen stellen / vnd Wacht
 hal-

halten / ja ! nach vollendter
 Buße das gesambte / als nun
 mehr geheiligte / genereuse, vnd
 Löwenmüthige Volck / nit in ei-
 nes vnberührten Lämmleins /
 sonderen tapfferen / vnd Sig-
 prangenden Löwens Gestalt
 hab ehren wöllen. Peccatorem
 occidit, & Sanctum adoravit, &c.
 Gleichwol seye meiner Wenig-
 keit nachfolgenden Gedanken
 bezulegen erlaubt / welchen mir
 zu Handen gegeben ein gewiser
 Umstand / welcher sich bey ab-
 gehörter Biblischen Traur. Ge-
 schicht finden last / vnd ist / daß
 sich ein Esel bey dem todten Leib
 des todte gerissenen Prophetens
 eingefunden. Asinus autem sta-
 bat iuxta illum. Und der Esel
 stunde neben ihm. So lang der
 Esel stunde ; stunde auch der
 Löw. Bey diesem Esel / so nach
 Bemerkung des Hönig / süßen /
 fatuus, & immundus, ein plum-
 pes / vnd unreines Thier ist /
 verstehe ich einen oder den ande-
 ren plumpen / vnd Halsstarrigen
 Esel / so bey allgemeiner disen
 Geistlichen Auffmerksamkeit / vnd
 Buße / in seiner alten Thorheit
 verbliben. Diser Esel nun mü-
 ste auch noch durch die stammige
 Löwens Gestalt zur Buße ge-
 schröckert werden / ehe / vnd zuvor
 er Löw seine schröckert / vnd Lö-
 wens Maschera bey Seyts le-
 gen / vnd die Friedens Gestalt

eines besänfftigten Lämmleins
 anziehen wurde. Daß nun dis-
 ses zu höchsten seinem Contento
 endlich erwartet worden / vnd
 würcklich geschehen / beweiset
 gegenwärtiges Lust. Bild / ein
 Schäflein mit Oliven Reifern
 bekränket / vnd ein Hertz mit
 schon bewusten Buchstaben Q.
 I. A. M. E. Quoniam In Aeter-
 num Misericordia Ejus. Dann
 seine Barmhertzigkeit währet
 ewiglich / 2c.

II.

Dahero gestert der schon öf-
 ters eingeführte Stadt. Genius,
 vnd Engel allergnädigste Ordre
 erhalten / die Madame, das ist /
 das nunmehr durch die Buß ge-
 heiligte Jerusalem, oder die Seele
 in das Haupt Lager zu beschai-
 den. Und wird der Aufbruch
 heunt dorthin / mit höchster Auf-
 erbauung / als Consolation, vor-
 genommen. Es heist bey allen
 ins gemein / vnd sonders: Exea-
 mus igitur extra caltra, imprope-
 rium ejus portantes. Non enim
 habemus hic manentm Civitatem,
 sed futuram inquirimus. So last
 vns nun zu ihm hinaus gehen
 ausser dem Lager / vnd seine
 Schmach tragen. Dann wir
 haben hie keine bleibende Stadt /
 sondern wir suchen die zukünff-
 tige. Zu verwunderen ist / daß
 bey allen Ständen / vnd Alter
 eine vngemeine Willfährigkeit /
 vnd

S. Bernar.
 Parab. de
 Nupt. fi-
 lij, &c.

Ad Hebr.
 c. 13 v.
 13.